



Cybersicherheit für Infrastrukturen

TU Darmstadt und Deutsche Bahn gründen neue Arbeitsgruppe

Darmstadt, 26. Januar 2016. Deutsche Bahn AG und TU Darmstadt haben eine Arbeitsgruppe „Cybersecurity für sicherheitskritische Infrastrukturen – CYSIS“ gegründet. Die neue Arbeitsgruppe entsteht im Rahmen der Innovationsallianz zwischen Universität und Bahn und des bestehenden DB RailLab.

Die Vertragsunterzeichnung zur Gründung von CYSIS fand während eines Symposiums statt. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, den durch die Digitalisierung im Eisenbahnsektor gestiegenen Herausforderungen auf dem Feld der Cybersecurity wirksam begegnen zu können.

„Digitalisierung ist auch im Eisenbahnsektor der Innovationsmotor, macht aber dessen lebenswichtige Infrastrukturen gleichzeitig verletzlicher gegenüber Cyberangriffen“, so Prof. Dr. Mira Mezini, Vizepräsidentin für Wissens- und Technologietransfer der TU Darmstadt. „Der für diese Infrastrukturen so wichtige Begriff der ‚Sicherheit‘ muss neu bedacht werden. Dazu wird die neue Arbeitsgruppe wichtige Beiträge leisten. Wir an der TU Darmstadt sind führend in Deutschland und darüber hinaus, was interdisziplinäre Forschung im Bereich Cybersicherheit angeht. In der Arbeitsgruppe kommen die Expertisen von Bahn und TU zusammen, um die Herausforderungen der Digitalisierung im Eisenbahnsektor zu meistern.“

„Selbstverständlich ist das Thema für uns als Konzern nicht neu. IT-Security spielt in unserem täglichen Geschäft schon seit Jahren eine wichtige Rolle. Wir wissen jedoch, dass Cybersecurity nicht das Thema von einzelnen Unternehmen ist. Der rasche Austausch von Informationen, das Wissen um die neuesten technologischen Entwicklungen, das Kennen von Best Practices – das ist es, was uns weiterbringt. Deshalb freue ich mich, dass wir mit der TU Darmstadt und der Gründung von CYSIS das Thema Cybersecurity nun gemeinsam weiterentwickeln werden“, so Frank Sennhenn, Vorstandsvorsitzender DB Netz AG.

Die Cybersecurity-Arbeitsgruppe soll als Basis für intensiven Informationsaustausch zwischen Industrie und Wissenschaft im Eisenbahnsektor fungieren, um gegenseitig von Erkenntnissen profitieren zu können. Wissenschaftlicher Partner auf Seiten der TU Darmstadt ist CYSEC, der Profilbereich für Cybersicherheitsforschung. „Durch die enge Zusammenarbeit der DB mit CYSEC können effektive Abwehrtechniken und Gegenmaßnahmen erforscht und weiterentwickelt werden“, erläutert Prof. Dr. Stefan Katzenbeisser, stellvertretender Sprecher von CYSEC.

Kommunikation und Medien
Corporate Communications

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Ihre Ansprechpartnerin:
Silke Paradowski
Tel. 06151 16 - 20019
Fax 06151 16 - 23750
paradowski.si@pvw.tu-darmstadt.de

www.tu-darmstadt.de/presse
presse@tu-darmstadt.de



Die Zusammenarbeit von TU Darmstadt und Deutscher Bahn hat Tradition. Im Jahr 2009 wurde ein Kooperationsvertrag zur „Innovationsallianz“ auf den Feldern Forschung, Lehre und Nachwuchskräfte-Gewinnung unterzeichnet. Seither gewährleistet die enge, projektbezogene Verzahnung zwischen Universität und Unternehmen eine schnelle Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in praktische Anwendung. Seit Ende 2014 wird zum Beispiel im DB RailLab die Forschung zu Leit- und Sicherheitstechnik, zum Mobilitätsmanagement und Lärmschutz vorangetrieben.

Mit dem Engagement ihres Profilvereins CYSEC im Rahmen der Arbeitsgruppe bringt die TU ihre international anerkannte Expertise in die Kooperation ein. Mehr als 30 Fachgebiete aus sieben Fachbereichen sind an CYSEC beteiligt und forschen an zentralen Themen der Cybersicherheit und des Privatheitsschutzes. International anerkannte Spitzenforschung in zahlreichen Bereichen der Cybersicherheit und die Ausbildung von Experten für IT-Sicherheit sind Kernkompetenzen von CYSEC. Technologietransfer über nationale und internationale Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und industriellen Partnern runden das Profil von CYSEC ab.

MI-Nr. 02/2016, Ann-Kathrin Braun/sip